



DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

Altersempfehlung

1. bis 4. Klasse

Dauer

ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

Autor

Michael Ende

Regie

Konstanze Kappenstein

Bühne und Kostüme

Carla Friedrich

Dramaturgie

Sarah Frost

Theaterpädagogik

Tobias Metz

Es spielen

Paula Dehner, Michaela Henze, Nicky Taran, Timo Beyerling, Julian Häuser, Philip Spreen

Themen

Themen Gut und Böse, Fantasy, Mensch und Natur

Michael Ende hat Kinderbuchklassiker wie „Momo“ oder „Jim Knopf“ geschrieben. Seine märchenhaften Stoffe behandeln immer auch Fragen unserer Zeit – für Kinder und Erwachsene gleichermaßen. In „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ legt er den Schwerpunkt auf ein nach wie vor sehr brisantes Thema: unsere Umwelt. Er schafft es, dass kantige Thema in eine zauberhafte Geschichte fließen zu lassen, die spannend und lustig ist, dennoch aber das Thema altersgerecht aufgreift und zum Hinterfragen einlädt.

Weitere Informationen zum Stück und zu den Materialien erfragen Sie gerne bei Tobias Metz unter metz@wlb-esslingen.de

Inhalt

Der Zauberer Beelzebub Irrwitzer hat ein Problem: Ein Pakt mit dem Teufel verpflichtet ihn, Naturkatastrophen und weiteres Unglück zu verbreiten. Nun ist es Silvesterabend, und er konnte sein Soll an bösen Taten für dieses Jahr noch nicht erfüllen. Der höllische Beamte Maledictus Made droht, Beelzebubs Seele zu pfänden, sollte er bis Schlag Mitternacht keine weiteren Erfolge vorweisen können. Das gleiche Schicksal könnte seine Tante Tyrannja Vamperl ereilen: Die Geldhexe bekam nämlich ebenfalls schon Besuch von Herrn Made. In ihrer Not gehen die zwei Bösewichte Beelzebub und Tyrannja aufs Ganze: Ein mächtiger Zauberspruch soll ihnen ermöglichen, in den letzten Stunden des Jahres doch noch die Welt ins Chaos zu stürzen. Doch zum Glück wurden der etwas leichtgläubige Kater Maurizio und der rüpelhafte Rabe Jakob als Spione vom hohen Rat der Tiere entsandt, um Beelzebub und Tyrannja im Geheimen zu sabotieren und die Welt vor der Katastrophe zu bewahren. Ein halsbrecherischer Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Werden die beiden Gefährten die finsternen Machenschaften noch stoppen können?

Konzeption

Die Geschichte spielt sich hauptsächlich in der Villa des Zauberers Beelzebub Irrwitzer ab. Dort ist mittig ein großes Treppenhaus zu sehen, das zwischen den Stufen einen Kamin beherbergt. Die Verzierung des Kamins gleicht großen, spitzen Zähnen. Die darüberliegende Doppeltür mit ihren runden Fenstern, lässt das ganze wie eine Fratze erscheinen. Auf der linken Seite der Bühne befindet sich das Laboratorium des

Zauberers, in dem allerhand Reagenzgläser mit Flüssigkeiten stehen nebst verschiedenen Geräten. Begleitet wird die Inszenierung von Geräuschen wie etwa Donnerrollen oder Musikstücken, die bestimmte Szenen untermalen. Die Kostüme sind charakteristisch den Figuren entsprechend angelegt und anhand verschiedener Merkmale einzuordnen. Entsprechende Stimmungen und Spannungen generieren die vielfältigen visuellen Mittel des Theaters. Durch die beiden Helden der Geschichte, den Kater und den Raben, erleben alle hautnah mit, wie sie einen Plan schmieden, die Zerstörung der Natur zu stoppen. Man kann mit den beiden liebenswerten Weltrettern mitleiden als auch mitfeiern und sich im Verlauf der Geschichte Freundschaft mit ihnen schließen.

Vor dem Theaterbesuch

- Welche Geschichten kennt ihr, die von bösen Zauber*innen oder Hexen handeln?
- Welche habt ihr als gruselig empfunden? Falls ja, warum?
- Wie gingen diese Geschichten aus? Besprecht auch, welche Heldenfiguren ihr kennt und welche ihr mögt.
- Wer kann den Titel auf Anhieb richtig vorlesen? „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“

Im Stück geht es um einen bösen Zauberer und eine böse Zauberin. Sammelt gemeinsam Adjektive, die einen bösen Zauberer und eine böse Zauberin ausmachen könnten. Fragt euch dann, wie die beiden aussehen könnten? Malt gerne ein Bild der beiden und vergleicht diese mit den Figuren aus der Geschichte.



Nach dem Theaterbesuch

Besprechen

- Wie hat euch das Theaterstück gefallen? Warum?
- Welche Figur hat euch am meisten fasziniert? Warum?
- Gibt es etwas, was euch nicht gefallen hat? Oder war etwas unklar?
- Wie habt ihr die Kostüme empfunden? (Seht euch dazu gerne eure Bilder aus der Vorbereitung an)
- Würdet ihr auch gerne mal vom Wunschpunsch probieren? Was würdet ihr euch wünschen?
- Welche Theaterrmittel haben euch gefallen, die eingesetzt wurden? (Licht, Ton, Bühnentechnik)
- Habt ihr euch gegruselt? Falls ja, wovor?
- Von wem wird die Umwelt gerettet? Und wie?
- Wo seht ihr Ähnlichkeiten zwischen der Geschichte und unserer Welt heute? Wer ist heutzutage Umweltzerstörer? Wer möchte die Welt retten? Warum ist das wichtig und wie könnte das gehen?

Raumlauf mit jeweils der Hälfte der Klasse

Jede*r geht für sich durch den Raum und schlüpft durch Körperhaltung und Gang in eine Figur aus dem Stück. Auf Klatschen der Spielleitung frieren alle in der entsprechenden Figur ein. Die zuschauende Hälfte rät, wer welche Figur darstellt. Dann wird gewechselt. Auf Impuls der Spielleitung machen einzelne ihren Gang vor.

In der zweiten Runde sollen alle Schüler*innen beim Impuls der Spielleitung einen charakteristischen Satz der Figur laut sagen. Das kann ein erfundener oder ein Satz aus dem Stück sein. Möglichst in direkter Rede.

Einen Zauberspruch erfinden

Der Zauberpunsch, mit dem die beiden Bösewichte die Welt auf ihre Weise verändern möchten, ist eine komplizierte magische Mixtur. Wenn man ihn vor Mitternacht am Silvesterabend zusammenbraut, wird er immer das Gegenteil vom zuvor Gewünschten wahr werden lassen. Wenn man sich also einen Winter mit viel Schnee wünscht, sollte im Zauberspruch z. B. von Wärme oder Regen erzählt werden.

Punsch aller Pünsche,
erfüll meine Wünsche,
ist ein Winter voller Regen,
keinen Schnee sollte es geben.

Nun seid ihr an der Reihe, einen Zauberspruch zu erfinden! Tragt sie anschließend vor!

Szenische Übung

1. Haben die beiden Bösewichte ihre Strafe verdient, oder würdet ihr Tyrannja und Irrwitzer noch eine Chance geben? Wie könnte so eine Chance aussehen? Was müssen die beiden an ihrem Handeln verbessern? Teilen Sie dazu Kleingruppen ein, in denen die Schüler*innen den Fortgang proben können. Wer kommt noch in der Szene noch vor? Anschließend gegenseitige Präsentation und Auswertung.

2. Was denkt ihr über die beiden Tiere? Was würden sie mit der Villa tun, wenn sie dort wohnen bleiben? Was geschieht mit dem Labor? Die Schüler*innen können in Kleingruppen eine kleine Szene entwickeln, die ebenfalls im Plenum vorgespielt und ausgewertet werden kann.

Wunschpunsch brauen

Jedes Kind bringt eine leckere Zutat für euren eigenen Wunschpunsch von zu Hause mit. Was kommt wo hinein? Verarbeitet die Zutaten zu einem magischen Punsch und trinkt ihn gemeinsam mit der Klasse. Ihr könnt gerne eure Zaubersprüche aus der vorherigen Übung ausprobieren. Wer weiß, vielleicht gehen eure Wünsche ja in Erfüllung.

Umweltrecherche

Schaut etwa 14 Tage lang täglich in verschiedene Zeitungen bzw. Onlinemedien. Findet heraus, was in diesem Zeitraum über die Umwelt geschrieben wird. Sind das gute oder schlechte Nachrichten? Wenn ihr eine Nachricht findet, schneidet oder druckt sie aus und klebt sie in ein Heft ein. Sprecht am Ende des Experiments darüber, was alles in den zwei Wochen geschehen ist. Was kann jede*r Einzelne tun, um umweltgerechter zu leben? Was könnten wir alle tun? Tauscht euch aus und schreibt eure Ideen in das angelegte Umwelt-Tagebuch. Teilt diese Gedanken mit euren Freund*innen und eurer Familie.

